



Unsere Schule

Informationsblatt für die Schulgemeinde der
Liebfrauenschule

Tel.: 02823 - 2284, OGATA 02823 - 936202

Homepage: www.liebfrauen-schule.de

E-Mail: info@liebfrauen-schule.de

Info Nr. 4 25/26

02.10.2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Liebfrauenschule,
die Schulpflegschaft und die erste Schulkonferenz haben gestern Abend stattgefunden. Zum Vorsitzenden der Schulpflegschaft wurde **Herr Michael Dicks** aus der 4c wiedergewählt. Seine Vertreterin ist **Frau Ekaterina Unruh** aus der 2a. Ich danke den Beiden für ihre Bereitschaft, nicht nur ihre jeweilige Klasse, sondern auch die gesamte Schule und unsere Arbeit zu unterstützen und zu begleiten. Ebenfalls danke ich den anderen Klassenpflegschaftsvorsitzenden und den Mitgliedern für die Schulkonferenz.

Bestätigt wurden in der Schulkonferenz **Termine**, die zum Teil schon im Jahresplan standen. Am **Montag, den 27.10.2025 (am ersten Tag nach den Herbstferien)** findet eine gemeinsame **Fortbildung des Kollegiums und des OGS Teams statt. (kein Unterricht und kein Ganztag)**. Unseren 2. Lehrerfortbildungstag musste wir verlegen, dieser findet nun voraussichtlich am **Mittwoch, den 25.02.26** statt (Fortbildung nur Lehrerkollegium, **kein Unterricht, Ganztag findet statt**).

Dazu konnten wir gestern darüber abstimmen, dass in diesem Schuljahr eine **Projektwoche** stattfinden wird. Vom **10.03.26 bis zum 13.03.26** wird an unserer Schule das Projekt „**Argandona Trommelwelt**“ zu Gast sein und mit unseren Schulkindern trommeln und eine Trommelabenteuerreise mit uns machen. Am Dienstag, den 10.03. findet zusätzlich ein Elterntrommelabend statt, bei dem die Eltern erfahren können, wie viel Freude und Dynamik beim Trommeln entsteht. Am Freitag, den 13.03.26 findet nachmittags eine Trommelaufführung mit allen Kindern statt, zu dem Sie als Gäste herzlich eingeladen sind. Die genauen Uhrzeiten zu den beiden Veranstaltungen reiche ich Ihnen noch nach.

Thema in der Schulpflegschaft war auch der **Rechtsanspruch auf den Offenen Ganztag**, der ab dem **01.08.2026** gilt. Durch den Rechtsanspruch ergeben sich Veränderungen für den Offenen Ganztag, die schon in diesem Schuljahr **geplant** werden müssen.

Die hauptsächliche Veränderung ist, dass die Betreuungszeiten in den Ferien und an den beweglichen Ferientagen **ab dem nächsten Schuljahr** deutlich ausgebaut werden. Ab dem nächsten Schuljahr wird eine Ferienbetreuung immer in **beiden Wochen der Herbstferien**, in **beiden Wochen der Osterferien** und in den **ersten 4 Wochen der Sommerferien** stattfinden. Zusätzlich wird mit Ausnahme des Rosenmontags auch für jeden beweglichen Ferientag eine Betreuung angeboten werden.

Leider werden wir in dem Zusammenhang aber nicht mehr Mitarbeiterinnen und mehr Stunden zur Verfügung bekommen, um diese zusätzlichen Betreuungstage abzudecken, so dass sich für die Sommerferien immer Schulen zu einer Betreuung zusammenschließen müssen. Es könnte **beispielsweise** so sein, dass die ersten beiden Sommerferienwochen bei

uns betreut werden, aber dann auch Kinder und Erzieherinnen der St. Georg Schule dabei sind und die 3. und 4. Ferienwoche würde dann bspw. auch mit Erzieherinnen von uns an der St. Georg Schule betreut werden, so dass auch Kinder unserer Schule dort teilnehmen können.

Sie können sich vorstellen, dass sehr viel Planung nötig ist, um dies vorzubereiten. Aus diesem Grund gibt es für alle Gocher Ganztage zwei festgelegte Planungstage, um sich zum einen kennenzulernen und dazu diese Betreuungslösung gut zu planen.

Diese Planungstage liegen am **5. und 6. Januar 2026**, so dass wir dort **keine Ferienbetreuung** anbieten können (wie es ursprünglich im Jahresplan stand).

Aus diesem Grund ist der **Jahresplan** für dieses Schuljahr noch einmal aktualisiert worden und ist als Anhang erneut in dieser Nachricht zu finden.

Ein weiteres Thema bei der Schulpflegschaft war die **QA (Qualitätsanalyse)**. Wir befinden uns in diesem Schuljahr immer noch in der Qualitätsanalyse und werden vom QA Team im Zeitraum zwischen den Weihnachts- und den Osterferien an drei aufeinanderfolgenden Tagen besucht werden. Zum aktuellen Zeitpunkt steht der Termin für die sogenannte Hauptphase der QA noch nicht fest. Wir erfahren ihn erst 12 Wochen, bevor er stattfindet. Während der Hauptphase wird das QA Team Unterricht beobachten und Interviews mit Lehrerinnen, Eltern, Kindern, OGS Mitarbeiterinnen und der Schulleitung führen. Sollten wir uns Ihr Kind für das Schülerinterview vorstellen können, dann werden wir rechtzeitig zu Ihnen Kontakt aufnehmen.

Sollten Sie sich weiter mit der Thematik QA in Schule auseinandersetzen wollen, ist hier ein Schaubild und Link dazu:

Qualitätsanalyse

Die Qualitätsanalyse (QA) dient dazu, Schulen in ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen. Sie setzt auf Partizipation und Kooperation in der Zusammenarbeit zwischen der einzelnen Schule, der Qualitätsanalyse, der Schulaufsicht und der Fortbildung.

Qualitätsanalyse – Was ist das?

Grundlage jeder Qualitätsanalyse ist das Qualitätstableau NRW. Es basiert auf dem Referenzrahmen Schulqualität NRW.

Die Qualitätsanalyse gewinnt mit Hilfe ihrer standardisierten Verfahren und Instrumente Erkenntnisse zu folgenden Fragen:

- Wie lehren die Lehrkräfte, wie lernen die Schülerinnen und Schüler?
- Wie leben und arbeiten die schulischen Gruppen miteinander?
- Wie führt die Schulleitung die Schule? Wie wirken die Gruppen zusammen, um die Schule zu entwickeln?

Die Qualitätsanalyse gibt der Schule eine Rückmeldung. Sie stellt die Ergebnisse der Auswertungen dar und setzt Impulse, wie die Schule sich weiterentwickeln kann.

Wie läuft eine Qualitätsanalyse ab?

Die Qualitätsanalyse NRW ist ein als ein systematisches Unterstützungsinstrument. Sie ist in eine Vorphase, Hauptphase und Nachphase untergliedert.

BILDUNGSLAND NRW
Qualitätsanalyse

© MSB NRW

<https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung/schulorganisation/qualitaetsanalyse>

Das Schulministerium hat im September alle Schulen gebeten, zwei Informationsschreiben an die Elternschaft weiterzuleiten. In diesen Informationsschreiben geht es um die Thematik „schulische Krise“. Durch die Vorarbeit des Ministeriums hat jede Schule sowohl einen eigenen Notfallordner für verschiedene Vorkommnisse, bei denen man sich dann sehr zügig an die Vorgaben des Ministeriums halten kann. Zusätzlich hat jede Schule auch schon seit einigen Jahren daraus ein eigenes Krisenmanagement entwickelt um mit verschiedenen Vorkommnissen gut umzugehen. Damit Sie der gemeinsamen Arbeit von uns und dem Ministerium vertrauen können, bittet das Schulministerium um die Veröffentlichung zweier Brief zu der Thematik, die ich diesem Infoschreiben noch anhängen werde.

Ich wünsche allen Familien morgen einen schönen Feiertag und damit verbunden ein schönes, verlängertes Wochenende.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Fink, Schulleitung